

Erfolg in Industrie und Landwirtschaft dazu beiträgt, unseren Staat zu stärken und ihn anziehender zu machen für die Arbeiterklasse und die werktätigen Bauern Westdeutschlands.

Zeugt es nicht von einem hohen Bewußtsein, wenn wir gestern ein Telegramm von jenen 29 werktätigen Einzelbauern in Warkstorf, Kreis Wismar, verlesen konnten, in welchem sie uns mitteilten, daß sie sich zu einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft zusammengeschlossen haben, die den Namen „Morgenglanz“ trägt? Das Wertvolle war, daß diese einfachen Bauern unserer II. MTS-Konferenz schrieben: „Wir verurteilen die ablehnende Haltung Adenauers zur Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Europa. Unsere Antwort an Adenauer und seine Clique ist: Wir werden die Marktproduktion in der sozialistischen Landwirtschaft steigern, um damit die Deutsche Demokratische Republik weiter zu festigen.“

Genossen! Jetzt kommt es darauf an, daß die Belegschaften der MTS bei ihrer täglichen Arbeit beweisen, daß sie die Aufgabenstellung der Thesen des Politbüros und dieser Konferenz begriffen haben. Nach dieser Konferenz treten wir in die Etappe des Kampfes um die Verwirklichung der Thesen und der Vorschläge ein. Wir zweifeln nicht daran, daß die Belegschaften der MTS, die Mitglieder der LPG, unsere Wissenschaftler, Landmaschinenbauer und Chemiewerker ihre ganze Kraft für die Verwirklichung der Vorschläge einsetzen werden.

Gehen wir mit dem Schwung und der Begeisterung, die unsere Konferenz beherrschten, auch an die tägliche Arbeit.